

¹Der HERR sprach zu Mose: Gehe hinein zu Pharao und sprich zu ihm: Also sagt der HERR, der Gott der Hebräer: Laß mein Volk, daß sie mir dienen.²Wo du dich des weigerst und sie weiter aufhältst,³siehe, so wird die Hand des HERRN sein über dein Vieh auf dem Felde, über Pferde, über Esel, über Kamele, über Ochsen, über Schafe, mit einer sehr schweren Pestilenz.⁴Und der HERR wird ein Besonderes tun zwischen dem Vieh der Israeliten und der Ägypter, daß nichts sterbe aus allem, was die Kinder Israel haben.⁵Und der HERR bestimmte eine Zeit und sprach: Morgen wird der HERR solches auf Erden tun.⁶Und der HERR tat solches des Morgens, und es starb allerlei Vieh der Ägypter; aber des Viehs der Kinder Israel starb nicht eins.⁷Und Pharao sandte darnach, und siehe, es war des Viehs Israels nicht eins gestorben. Aber das Herz Pharaos ward verstockt, und er ließ das Volk nicht.⁸Da sprach der HERR zu Mose und Aaron: Nehmet eure Fäuste voll Ruß aus dem Ofen, und Mose sprengte ihn gen Himmel vor Pharao,⁹daß es über ganz Ägyptenland stäube und böse schwarze Blattern auffahren an den Menschen und am Vieh in ganz Ägyptenland.¹⁰Und sie nahmen Ruß aus dem Ofen und traten vor Pharao, und Mose sprengte ihn gen Himmel. Da fuhren auf böse schwarze Blattern an den Menschen und am Vieh,¹¹also daß die Zauberer nicht konnten vor Mose stehen vor den bösen Blattern; denn es waren an den Zauberern ebensowohl böse Blattern als an allen Ägyptern.¹²Aber der HERR verstockte das Herz Pharaos, daß er sie

¹ثُمَّ قَالَ الرَّبُّ لِمُوسَى، ادْخُلْ إِلَى فِرْعَوْنَ وَقُلْ لَهُ، هَكَذَا يَقُولُ الرَّبُّ إِلَهُ الْعِبْرَانِيِّينَ، أَطْلِقْ سَعْيِي لِعِبَادِي. ²قَالَ لَهُ إِنَّ كُنْتُ تَابَى أَنْ تُطْلِقَهُمْ وَكُنْتُ تُمَسِّكُهُمْ بَعْدَ، ³فَهَا يَدُ الرَّبِّ تَكُونُ عَلَى مَوَاشِيكَ الَّتِي فِي الْحَقْلِ، عَلَى الْحَقْلِ وَالْخَمِيرِ وَالْجِمَالِ وَالْبَقَرِ وَالْعِزْ، وَبِأَيِّهَا جَدًّا. ⁴وَيُمَيِّزُ الرَّبُّ بَيْنَ مَوَاشِي إِسْرَائِيلَ وَمَوَاشِي الْمِصْرِيِّينَ. فَلَا يَمُوتُ مِنْ كُلِّ مَا لِيَنِي إِسْرَائِيلَ شَيْءٌ. ⁵وَعَيَّنَ الرَّبُّ وَقْتًا قَائِلًا، عَدَا يَفْعَلُ الرَّبُّ هَذَا الْأَمْرَ فِي الْأَرْضِ. ⁶فَفَعَلَ الرَّبُّ هَذَا الْأَمْرَ فِي الْعَدِ. فَمَاتَتْ جَمِيعُ مَوَاشِي الْمِصْرِيِّينَ. وَأَمَّا مَوَاشِي بَنِي إِسْرَائِيلَ فَلَمْ يَمُتْ مِنْهَا وَاحِدٌ. ⁷وَأَرْسَلَ فِرْعَوْنَ وَإِذَا مَوَاشِي إِسْرَائِيلَ لَمْ يَمُتْ مِنْهَا وَلَا وَاحِدٌ. وَلَكِنْ غَلَطَ قَلْبُ فِرْعَوْنَ فَلَمْ يُطْلِقِ السَّعْيَ. ⁸ثُمَّ قَالَ الرَّبُّ لِمُوسَى وَهَارُونَ، خُذَا مِلءَ أَيْدِيكُمَا مِنْ رَمَادِ الْأُتُونِ، وَلْيَذَرَّهُ مُوسَى تَحَوَّ السَّمَاءِ أَمَامَ عَيْنَيْ فِرْعَوْنَ، ⁹يَلْبِصِرُ غُبَارًا عَلَى كُلِّ أَرْضِ مِصْرَ. فَيَصِيرُ عَلَى النَّاسِ وَعَلَى الْبَهَائِمِ دَمَامِلٌ طَالِعَةٌ يَنْبُورُ فِي كُلِّ أَرْضِ مِصْرَ. ¹⁰فَأَحْذَا رَمَادَ الْأُتُونِ وَوَقَفَا أَمَامَ فِرْعَوْنَ، وَذَرَّاهُ مُوسَى تَحَوَّ السَّمَاءِ، فَصَارَ دَمَامِلٌ يَنْبُورُ طَالِعَةٌ فِي النَّاسِ وَفِي الْبَهَائِمِ. ¹¹وَلَمْ يَسْتَطِعِ الْعَرَّافُونَ أَنْ يَقِفُوا أَمَامَ مُوسَى مِنْ أَجْلِ الدَّمَامِلِ، لِأَنَّ الدَّمَامِلَ كَانَتْ فِي الْعَرَّافِينَ وَفِي كُلِّ الْمِصْرِيِّينَ. ¹²وَلَكِنْ سَدَّدَ الرَّبُّ قَلْبَ فِرْعَوْنَ فَلَمْ يَسْمَعْ لَهُمَا كَمَا كَلَّمَ الرَّبُّ مُوسَى. ¹³ثُمَّ قَالَ الرَّبُّ لِمُوسَى، بَكَرْ فِي الصَّبَاحِ وَقِفْ أَمَامَ فِرْعَوْنَ وَقُلْ لَهُ، هَكَذَا يَقُولُ الرَّبُّ إِلَهُ الْعِبْرَانِيِّينَ، أَطْلِقْ سَعْيِي لِعِبَادِي. ¹⁴لَأَنِّي هَذِهِ الْمَرَّةَ أَرْسِلُ جَمِيعَ صَرَائِي إِلَى قَلْبِكَ وَعَلَى عِبِيدِكَ وَشَعْعِكَ، لِتَعْرِفَ أَنْ لَيْسَ مِثْلِي فِي كُلِّ الْأَرْضِ. ¹⁵قَالَ لَهُ الْآنَ لَوْ كُنْتُ أَمْدُ يَدِي وَأَصْرَبْتُكَ وَشَعْبَكَ بِالْوَبَا لَكُنْتُ تُبَادِ مِنَ الْأَرْضِ. ¹⁶وَلَكِنْ لِأَجْلِ هَذَا أَقْمُتُكَ، لِأَرْبِكَ قُوَّتِي، وَلِيُخْتَبَرَ بِاسْمِي فِي كُلِّ الْأَرْضِ. ¹⁷أَنْتَ مُعَانِدٌ بَعْدَ لِسَعْيِي حَتَّى لَا تُطْلِقَهُ. ¹⁸هَا أَنَا عَدَا مِثْلُ الْآنَ أَمْطُرُ بَرْدًا عَظِيمًا جَدًّا لَمْ يَكُنْ مِثْلُهُ فِي مِصْرَ مُنْذُ يَوْمِ تَأْسِيسِهَا إِلَى الْآنَ. ¹⁹فَالآنَ أَرْسِلُ أَحْمَرَ مَوَاشِيكَ وَكُلَّ مَا لَكَ فِي الْحَقْلِ. جَمِيعُ النَّاسِ وَالْبَهَائِمِ الَّذِينَ يُوجَدُونَ فِي الْحَقْلِ وَلَا يَجْمَعُونَ إِلَى الْبُيُوتِ، يَنْزِلُ عَلَيْهِمُ الْبَرْدُ فَيَمُوتُونَ. ²⁰فَالَّذِي خَافَ كَلِمَةَ الرَّبِّ مِنْ عِبِيدِ فِرْعَوْنَ هَرَبَ بِعِبِيدِهِ وَمَوَاشِيهِ إِلَى الْبُيُوتِ. ²¹وَأَمَّا الَّذِي لَمْ يُوَجَّهْ قَلْبُهُ إِلَى كَلِمَةِ الرَّبِّ فَتَرَكَ عَبِيدَهُ وَمَوَاشِيَهُ فِي

nicht hörte, wie denn der HERR gesagt hatte.¹³ Da sprach der HERR zu Mose: Mache dich morgen früh auf und tritt vor Pharaon und sprich zu ihm: So sagt der HERR, der Hebräer Gott: Laß mein Volk, daß mir's diene;¹⁴ ich will sonst diesmal alle meine Plagen über dich selbst senden, über deine Knechte und über dein Volk, daß du innewerden sollst, daß meinesgleichen nicht ist in allen Landen.¹⁵ Denn ich hätte schon jetzt meine Hand ausgereckt und dich und dein Volk mit Pestilenz geschlagen, daß du von der Erde vertilgt würdest.¹⁶ Aber darum habe ich dich erhalten, daß meine Kraft an dir erscheine und mein Name verkündigt werde in allen Landen.¹⁷ Du trittst mein Volk noch unter dich und willst's nicht lassen.¹⁸ Siehe, ich will morgen um diese Zeit einen sehr großen Hagel regnen lassen, desgleichen in Ägypten nicht gewesen ist, seitdem es gegründet ist, bis her.¹⁹ Und nun sende hin und verwahre dein Vieh, und alles, was du auf dem Felde hast. Denn alle Menschen und das Vieh, das auf dem Felde gefunden wird und nicht in die Häuser versammelt ist, so der Hagel auf sie fällt, werden sterben.²⁰ Wer nun unter den Knechten Pharaos des HERRN Wort fürchtete, der ließ seine Knechte und sein Vieh in die Häuser fliehen.²¹ Welcher Herz aber sich nicht kehrte an des HERRN Wort, die ließen ihre Knechte und ihr Vieh auf dem Felde.²² Da sprach der Herr zu Mose: Recke deine Hand aus gen Himmel, daß es hagle über ganz Ägyptenland, über Menschen, über Vieh und über alles Kraut auf dem Felde in Ägyptenland.²³ Also reckte

الْحَقْلَ.²² ثُمَّ قَالَ الرَّبُّ لِمُوسَى، مَدَّ يَدَكَ تَحَوِّ السَّمَاءِ لِيَكُونَ بَرْدٌ فِي كُلِّ أَرْضِ مِصْرَ، عَلَى النَّاسِ وَعَلَى الْبَهَائِمِ وَعَلَى كُلِّ غُشْبِ الْحَقْلِ فِي أَرْضِ مِصْرَ.²³ قَمَدَ مُوسَى عَصَاهُ تَحَوِّ السَّمَاءِ، فَأَعْطَى الرَّبُّ رُغُوداً وَبَرْداً، وَجَرَتْ تَارٌ عَلَى الْأَرْضِ، وَأَمْطَرَ الرَّبُّ بَرْداً عَلَى أَرْضِ مِصْرَ.²⁴ فَكَانَ بَرْدٌ وَتَارٌ مُتَوَاصِلَةً فِي وَسْطِ الْبَرْدِ. شَيْءٌ عَظِيمٌ جِدًّا لَمْ يَكُنْ مِثْلُهُ فِي كُلِّ أَرْضِ مِصْرَ مُنْذُ صَارَتْ أُمَّةً.²⁵ فَصَتَرَبَ الْبَرْدُ فِي كُلِّ أَرْضِ مِصْرَ جَمِيعَ مَا فِي الْحَقْلِ مِنَ النَّاسِ وَالْبَهَائِمِ. وَصَتَرَبَ الْبَرْدُ جَمِيعَ غُشْبِ الْحَقْلِ وَكَسَّرَ جَمِيعَ شَجَرِ الْحَقْلِ،²⁶ إِلَّا أَرْضَ جَاسَانَ حَيْثُ كَانَ بَنُو إِسْرَائِيلَ، فَلَمْ يَكُنْ فِيهَا بَرْدٌ.²⁷ فَأَرْسَلَ فِرْعَوْنُ وَدَعَا مُوسَى وَهَارُونَ وَقَالَ لَهُمَا، أَخْطَأْتُ هَذِهِ الْمَرَّةَ. الرَّبُّ هُوَ الْبَارُّ وَأَنَا وَشَعْبِي الْأَشْرَارُ²⁸ صَلَبْنَا إِلَى الرَّبِّ، وَكَفَى خُذُوتُ رُغُودَ اللَّهِ وَالْبَرْدَ، فَأَطْلِقْكُمْ وَلَا تَعُودُوا تَلَبُّونَ.²⁹ فَقَالَ لَهُ مُوسَى، عِنْدَ خُرُوجِي مِنَ الْمَدِينَةِ أَبْسُطْ يَدِي إِلَى الرَّبِّ، فَتَنْقَطِعَ الرُّغُودُ وَلَا يَكُونَ الْبَرْدُ أَيْضًا، لِيَعْرِفَ أَنَّ لِلرَّبِّ الْأَرْضَ.³⁰ وَأَمَّا أَنْتَ وَعِبِيدُكَ فَأَنَا أَعْلَمُ أَنَّكُمْ لَمْ تَحْشَوْا بَعْدَ مِنَ الرَّبِّ إِلَهِي.³¹ فَالْكَثَاثُ وَالشَّعِيرُ ضَرَبَا. لِأَنَّ الشَّعِيرَ كَانَ مُسْبِلًا وَالْكَثَاثَ مُبْزِرًا.³² وَأَمَّا الْجِنَطَةُ وَالْقَطَائِيُّ فَلَمْ تُصَرْبْ لِأَنَّهَا كَانَتْ مُتَأَخَّرَةً.³³ فَخَرَجَ مُوسَى مِنَ الْمَدِينَةِ مِنْ لَدُنْ فِرْعَوْنَ وَبَسَطَ يَدِيهِ إِلَى الرَّبِّ، فَانْقَطَعَتِ الرُّغُودُ وَالْبَرْدُ وَلَمْ يَنْصَبِ الْمَطَرُ عَلَى الْأَرْضِ.³⁴ وَلَكِنْ فِرْعَوْنُ لَمَّا رَأَى أَنَّ الْمَطَرَ وَالْبَرْدَ وَالرُّغُودَ انْقَطَعَتْ، عَادَ يُخْطِئُ وَأَعْلَطَ قَلْبُهُ هُوَ وَعَبِيدُهُ.³⁵ فَاسْتَدَّ قَلْبُ فِرْعَوْنَ فَلَمْ يُطْلِقْ بَنِي إِسْرَائِيلَ كَمَا تَكَلَّمَ الرَّبُّ عَنْ يَدِ مُوسَى.

Mose seinen Stab gen Himmel, und der HERR ließ donnern und hageln, daß das Feuer auf die Erde schoß. Also ließ der HERR Hagel regnen über Ägyptenland,²⁴ daß Hagel und Feuer untereinander fuhren, so grausam, daß desgleichen in ganz Ägyptenland nie gewesen war, seitdem Leute darin gewesen sind.²⁵ Und der Hagel schlug in ganz Ägyptenland alles, was auf dem Felde war, Menschen und Vieh, und schlug alles Kraut auf dem Felde und zerbrach alle Bäume auf dem Felde.²⁶ Allein im Lande Gosen, da die Kinder Israel wohnten, da hagelte es nicht.²⁷ Da schickte Pharao hin und ließ Mose und Aaron rufen und sprach zu ihnen: Ich habe dasmal mich versündigt; der HERR ist gerecht, ich aber und mein Volk sind Gottlose.²⁸ Bittet aber den Herrn, daß er aufhöre solch Donnern und Hageln Gottes, so will ich euch lassen, daß ihr nicht länger hier bleibet.²⁹ Mose sprach: Wenn ich zur Stadt hinauskomme, so will ich meine Hände ausbreiten gegen den HERRN; so wird der Donner aufhören und kein Hagel mehr sein, daß du innerwerdest, daß die Erde des HERRN sei.³⁰ Ich weiß aber, daß du und deine Knechte euch noch nicht fürchtet vor Gott dem HERRN.³¹ Also ward geschlagen der Flachs und die Gerste; denn die Gerste hatte geschoßt und der Flachs Knoten gewonnen.³² Aber der Weizen und Spelt ward nicht geschlagen, denn es war Spätgetreide.³³ So ging nun Mose von Pharao zur Stadt hinaus und breitete seine Hände gegen den HERRN, und der Donner und Hagel hörten auf, und der Regen troff nicht mehr auf die Erde.³⁴ Da aber Pharao

sah, daß der Regen und Donner und Hagel aufhörte, versündigte er sich weiter und verhärtete sein Herz, er und seine Knechte.³⁵ Also ward des Pharao Herz verstockt, daß er die Kinder Israel nicht ließ, wie denn der HERR geredet hatte durch Mose.